

Endstation für Annatina Lippuner im Viertelfinal

Ringen An ihrem ersten grössten internationalen Turnier belegte Annatina Lippuner vom Ringerclub Oberriet-Grabs den 19. Platz und musste somit noch Lehrgeld bezahlen. Trotz dem ungewollten Resultat konnte die Grabserin einige Erfahrungen aus dem Turnier ziehen.

Gewöhnlich beginnt die Saison der Nationalkaderathletinnen im Frühjahr, doch anlässlich des internationalen Frauenturniers von Berlin machten die Verantwortlichen von Swiss Wrestling eine Ausnahme. Insgesamt 250 Juniorinnen und Kadettinnen aus 21 Nationen nahmen an der diesjährigen Ausgabe des berühmten Turniers in Deutschlands Hauptstadt teil. Die Schweizer Delegation startete mit vier Ringerinnen.

Im Viertelfinal war Endstation

In der ersten Runde traf Lippuner im Kampfgewicht bis 53 kg auf die letztjährige Vizeeuropameisterin der School Girls, Lotta Vetterranta aus Finnland. In einem hart umkämpften Fight konnte Lippuner ihre Angriffe durchbringen. Der Endstand von 4:5-Punkten zu Gunsten der Werdenbergerin bedeutete den Einzug in den Viertelfinal. Dabei stiess sie auf eine Gegnerin aus Frankreich, welche an den Mittelmeermeisterschaften den zweiten Platz erkämpfen konnte. Von Anfang an fiel es ihr schwer, sich dem Kampfstil von Céleste Sion anzupassen. So kam es, dass im Viertelfinal aufgrund einer 4:0-Niederlage vorläufig Endstation war. Da die Französin das Finale nicht erreichen konnte, schied Lippuner aus und belegte den 19. Platz von 37 Teilnehmer. (pd)

Sperre gegen USV wurde aufgehoben

Fussball Die Ermittlungen des Ostschweizer Fussballverbandes wegen den Ausschreitungen im Eschner Sportpark (der W&O berichtete) vor einigen Wochen sind abgeschlossen. Die Sperre gegen die dritte Mannschaft des USV Eschen/Mauren aus dem Spiel gegen das Team AS Scintilla aus dem Kanton Thurgau wird aufgehoben.

Laut USV-Vizepräsident Markus Kaiser wurde die Sperre gegen die dritte Mannschaft des USV Eschen/Mauren aufgehoben. Das Spiel wird mit 3:0-Forfait gewertet. «Die drei Punkte gehören uns durch den Spielabbruch», so USV-Präsident Horst Zech. Ihm wurde diese Information heute am Telefon mitgeteilt. Weiter führt Zech aus, dass die Untersuchungen gegen den USV III abgeschlossen sind.

Gegen die AS Scintilla laufen seinen Informationen zufolge hingegen weiterhin ein Verfahren. Ob die Sperre gegen die Thurgauer bestehen bleibt, ist derzeit noch unklar. OFV-Präsident Stephan Häuselmann wollte sich auf Anfrage nicht äussern, weil die Untersuchungen noch nicht völlig abgeschlossen sind. (rb/gk)



Der neue Vorstand (von links): Ursula Vögeli, Andreas Rohrer, Rahel Feuer, Pascal Hasler, Pascal Lechner, Martin Eggenberger, Karin Hofmänner und Remo Hardegger.



Die Geehrten wurde an der HV des Ski-Clubs Buchs mit Präsenten überrascht: Roger Schoch (links) und Martin Inauen. Bilder: PD

Verein voller Leben und Projekte

An der HV des Ski-Clubs Buchs gab es Wahlen und Ehrungen. Der Verein blickt auf eine erfolgreiche Zeit zurück.

Ski alpin Die 106. Hauptversammlung des Ski-Clubs Buchs startete um 18 Uhr mit einem Glühwein-Apéro vor dem Musikheim am Marktplatz. Nach einem feinen Nachtessen begann die jährliche Versammlung mit 53 Stimmberechtigten, bei welcher die Wahlen und zwei Ehrungen im Vordergrund standen. Der Abend wurde mit dem Alpenflieger Rolf musikalisch begleitet und die Mitglieder unterstützen den Verein mit dem Kauf von Losen der Tombola, um Preise zu gewinnen, welche alle gesponsert wurden.

Frischer Wind in diversen Ämtern

Erfreulicherweise durfte der Vorstand in diesem Jahr zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen und es gab keine Abgänge aus dem Vorstand. Damit Karin Hofmänner im kommenden Jahr sich voll und ganz auf die immer grösser werdende JO konzentrieren

kann, hat sich Remo Hardegger als neues Vorstandsmitglied für das Ressort Medien zur Verfügung gestellt. Er wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und mit einem grossen Applaus begrüsst. Auch Rahel Feuer wird ab sofort den Vorstand des Ski-Clubs Buchs als Verantwortliche im Bereich JO-Training unterstützen. Sie wurde einstimmig in den Vorstand gewählt und mit Applaus begrüsst. Sie wird die Verantwortung für die JO-Training-Gestaltung übernehmen, in Koordination mit der JO-Verantwortlichen Karin Hofmänner.

Präsident Pascal Lechner sowie der übrige Vorstand, bestehend aus Martin Eggenberger (HüKo-Präsident), Pascal Hasler (Material & Zeitmessung), Karin Hofmänner (JO), Ursula Vögeli (Aktuarin) und Andreas Rohrer (Kassier) wurden von den Mitgliedern in ihren Funktionen bestätigt. Glücklicherweise darf der Ski-

Club Buchs auch im kommenden Jahr wieder auf die beiden Revisoren Jürg Rohrer (25. Jahr) und Ivan Eggenberger (13. Jahr) zählen, welche auch ebenfalls bestätigt wurden. An der HV wurden Roger Schoch (zehn Vorstandsahre, J+S-Coach, Organisator des Werdenberger JO-Rennens) und Martin Inauen (13 Vorstandsahre, Nothelfer auf der Piste und Pistenbullyfahrer) vom Vorstand vorgeschlagen, um für ihre bisherigen Leistungen als Ehrenmitglieder im Ski-Club Buchs aufgenommen zu werden. Dies wurde mit einem tosenden Applaus geheissen.

Rückblick auf eine perfekte Saison

Der Präsident und die JO-Verantwortliche blickten in ihren Jahresberichten auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurück. Nicht nur dass alle Veranstaltungen mit genügend Schnee am Buchserberg durchgeführt wer-

den konnten, auch die JO-Gruppe erhielt ordentlich Zuwachs und freute sich über eine Verdopplung der teilnehmenden Kinder innerhalb kurzer Zeit. Alle JO-Trainings konnten planmässig von Januar bis März am Buchserberg durchgeführt werden. Auch der jährliche Kinder-Ski- und Snowboardkurs konnte mit über 100 Kindern erfolgreich durchgeführt werden und es war eine sehr erfolgreiche Woche für alle Beteiligten. Im Februar folgten die Anlässe Après-Ski-Party, das Werdenberger JO-Rennen sowie das Club-Rennen am Buchserberg, welche alle dank der perfekten Pistenverhältnisse durchgeführt werden konnten.

Die aktuelle Hütten-Saison startete am 5. Oktober mit dem traditionellen Mistkratzerli-Essen und erfreute bereits viele Hüttenbesucher. Mit dem Neujahrsapéro am 1. Januar 2020 läutet der Ski-Club Buchs das neue Jahr ein. Alle hoffen auf

eine schneereiche Saison, damit spätestens am 4. Januar das JO-Training für mehr als 40 JO-Kinder am Buchserberg gestartet werden kann. Auch für den Kinder-Ski- und Snowboardkurs im Februar wünschen sich die Beteiligten ergiebig Schnee, damit den Aller kleinsten das Skifahren beigebracht werden kann. Beim Nacht-Ski-Rennen mit anschliessender Après-Ski-Party am 15. Februar hofft der SCB vor allem auf viele Teilnehmer, denn dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt und ist für Mitglieder und Nichtmitglieder, für Ski- und Snowboardfahrer und solche dies gern wären offen.

Auch fürs letzte Februar-Wochenende sind alle Rennbegeisterten aus der Region bereits zuversichtlich auf perfekte Pistenverhältnisse, damit das Werdenberger JO-Rennen unter der Leitung von Roger Schoch erneut am Hausberg veranstaltet werden kann. (pd)

Neuer Name und neue Führung für Gamser Turnier

Die Bergbahnen Flumserberg werden neuer Hauptsponsor des Ladies Open. Auch sonst gibt es Neuerungen.

Golf Das internationale Damenprofifolgtturnier, welches seit sechs Jahren auf dem Gelände des Golfclub Gams-Werdenberg ausgetragen wird, firmiert neu unter dem Namen Flumserberg Ladies Open. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor.

Die Bergbahnen Flumserberg sind schon seit Beginn des Turniers als Co-Sponsor mit dabei. Da die VP Bank, Vaduz, ihr dreijähriges Engagement nicht erneuert hat, haben die Bergbahnen Flumserberg das Hauptsponsoring übernommen. Mit allen übrigen Sponsoren konnten die Verträge verlängert werden. Für die Bergbahnen Flumserberg, welche im Dezember dieses Jahres mit der Neueröffnung der Gondelbahn auf den Maschgenkamm eine zehnjährige Investitionsphase abschliesst, bedeutet dieses Engagement ein Bekenntnis zum Sommersport und damit zur Ganzjahresdestination, heisst es in der Medienmitteilung weiter.



Abschlag in traumhafter Kulisse: Melanie Mätzler aus Bad Ragaz ist neu für das internationale Damen-Golfturnier auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg zuständig. Bild: PD

Das Turnier ist der Startschuss für die Sommersaison 2020.

Neuer Termin soll Chance auf gutes Wetter erhöhen

«Die Übernahme des Hauptsponsorings durch die Bergbahnen unterstreicht das gute Verhältnis, das wir zu all unseren Turniersponsoren pflegen. Es ist schön, deren langjähriges Vertrauen und die grosse Unterstützung zu spüren», so Melanie Mätzler. Sie hat neben ihrer Tätigkeit als Golfprofi ein Studium als Eventmanagerin abgeschlossen und zeichnet neu für die Turnierorganisation verantwortlich: «Diese neue Aufgabe ist für mich nicht nur erfreulich, sondern auch besonders herausfordernd.» Das Flumserberg Ladies Open 2020 findet vom 14. bis 16. Mai 2020 im Golfclub Gams-Werdenberg statt. Mit dem Verschieben des Datums auf Mitte Mai soll die Chance auf gutes und warmes Wetter erhöht werden. (pd)